

Südkurier 18.06.2005

Wasser? Marsch!

Wasserkarawane macht sich auf den Weg

Überlingen (hpw) Mit ihrem „kunst-politischen Aufbruch“, wie sie es selbst nennt, will die „Wasserkarawane“ am Bodensee die Menschen weiter für das Thema Wasser sensibilisieren, mit seiner Bedeutung für die Versorgung des Menschen, der politischen Dimension und seinem Erlebnisfaktor. Formiert hat sich die „Wasserkarawane“ aufgrund der Cross-Border-Leasing-Geschäfte der Bodensee-Wasserversorgung, allerdings erst nachdem die Transaktionen längst getätigt worden waren. So blieb ihr nur, sich für eine Rückabwicklung einzusetzen, allerdings ohne Aussicht auf Erfolg.

Mit Diskussionsveranstaltungen hat sie auf ihre Sorge vor Konflikten um die Ressource Wasser aufmerksam gemacht. Auch beim Überlingen Wasserfestival hat sie im Vorjahr mitgemischt. Das Thema Wasser bleibt für die Gruppe jedoch nach wie vor aktuell, mit all seinen Facetten. Daher wird sich Ende August eine echte Karawane zumindest auf den Weg um den halben See machen. Eine Woche lang führt die Tour über mehrere Stationen von Überlingen bis nach Bregenz. Der Auftakt ist mit einer Abendveranstaltung am 28. August vorgesehen. Einen Tag später führt erste Etappe über Nußdorf und Uhldingen-Mühlhofen nach Meersburg. Friedrichshafen, Kressbronn, Wasserburg, Lindau sind die weiteren Stopps, an denen jeweils Aktionen und künstlerische Beiträge geplant sind. Zum Abschluss in Bregenz werden die Partner von „attac Vorarlberg“ ein Event auf die Beine stellen.

